



Das Leben als Sinuskurve

Sein Gesicht war im vergangenen Jahr immer wieder im De Stadtgebiet zu sehen: Christoph Sakwerda war 2018 einer Botschafter der Fotoaktion „Dessau-Roßlau am Drücker“, i Doppelstadt aus Sicht ihrer Einwohner gezeigt werden sol der 20-jährige jedoch auf dem besten Weg, weit über die S hinaus mit seinem eigentlichen Talent bekannt zu werden Stimme. Bereits seit frühester Kindheit macht Sakwerda N Youtube schon mit verschiedenen Cover-Versionen zu erlet stützte andere Künstler mit seinem Gesang und unternah musikalische Gehversuche. Am 18. Oktober erschien nun se offizielle Single „Geradeaus“. Im LEO-Gespräch verrät der s Newcomer, was es mit dem Titel auf sich hat, wie es weiter welche Rolle seine Heimatstadt in seinem Leben spielt.

Wie ist „Geradeaus“ entstanden und was willst Du mit dem Sor
CHRISTOPH SAKWERDA: „Geradeaus“ stellt für mich den v Lebensgeschichte dar. Für mich ist es immer unheimlich v meiner Musik eine Geschichte zu erzählen bzw. die Leute Reise zu nehmen. Es bedeutet mir sehr viel, dass ich in de Gefühle verarbeiten kann. Der Song thematisiert, dass das Sinuskurve ist. Dass es immer bergauf und bergab geht. De Leben nie immer geradeaus gehen wird. Aber dass, solange Glauben an sich selbst nicht verliert, sich treu bleibt und a was man sich vornimmt, am Ende alle Pläne aufgehen. Au einige Phasen, in denen ich überlegt habe, ob ich alles hin es weiter durchziehe. Es war auch nicht immer einträch, da offen und ehrlich sagen. Deswegen liegt mir „Geradeaus“ u Herzen, weil ich diese Geschichte mit den Leuten teilen k vielleicht auch Mut und Hoffnung geben kann, dass nach j Hoch kommt und das alles gut wird.“